

Antrag Nr. 16-O-25-0075

FDP-Fraktion

Betreff:

Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen für Kleinlebewesen / Bienen (FDP)

Antragstext:

Die Lebensbedingungen blütenbestäubender Insekten haben sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch verschlechtert. U.a. liegt ein Grund darin, daß sich das Nahrungsangebot an Wildblumen und Wildkräuter verringert hat. Um diesem dramatischen Rückgang entgegen zu wirken wird der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten zu prüfen, auf welchen kommunalen Grünflächen, wie z.B. Straßenränder, Ortseingangsbereichen, Verkehrskreiseln oder sonstigen geeigneten Grünflächen, Blühstreifen bzw. Blühflächen angelegt werden können. Weiterhin wird der Magistrat um Auskunft gebeten, wo das Anbringen von Nisthilfen sog. „Bienen- od. Insektenhotel“ an Bäumen in öffentlichen Grünflächen gestattet ist.

Ca. 80 % der einheimischen Blütenpflanzen sind auf die Fremdbestäubung durch Insekten angewiesen. Das Nahrungsangebot der blütenbestäubenden Insekten wird immer knapper und die Lebensbedingungen haben sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch verschlechtert. Durch das Anlegen von Blühpflanzen auf kommunalen Flächen wird das Ziel verfolgt, die Nahrungsgrundlage für Bienen zu verbessern und, als Nebeneffekt, das Landschaftsbild durch attraktive Blühflächen optisch aufzuwerten. Auch die Schaffung von Nisthilfen sollte in Betracht gezogen werden.

Mainz-Kastel, 12.09.2016